

Kauper Aufsperrdienst

- AUFSPERRDIENST
- SCHLÜSSELDIENST
- EINBRUCHSOFORTHILFE



Österreichischer Fachbetrieb ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Kuratoriums für Ein

- PAUSCHALPREISE
- TAG UND NACHT
- SONN- UND FEIERTAG
- NACH MÖGLICHKEIT
ZERSTÖRUNGSFREI
- KEINE WEGZEIT-
VERRECHNUNG



IN CA. 30 MINUTEN
SIND SIE IHRE SORGEN
LOS!!!

Service Preise



für Wien: **01/967 9 967** für Bezirk Mödling: **0223**

Sieg in 2. Halbzeit fixiert!

Am vergangenen Freitag gastierte Eichkogel in Marienthal.

Was den Zuschauern von der Heimmannschaft in der 1. Halbzeit geboten wurde, war fußballerische Schonkost vom Feinsten. Das Team aus Marienthal agierte verkrampft und blieb ohne berichtenswerte Aktion. Zur Krönung ging der Tabellennachzügler aus Eichkogel in der 45. Minute mit 1 : 0 in Führung.

Es konnte eigentlich nur besser werden! Trainer Döring reagierte und brachte Marian Hetes bzw. Stefan Rastoka am Beginn der 2. Halbzeit. Vor allem der junge Marienthaler Rastoka spielte in der Folge frech und unbekümmert, gab eine echte Talentprobe ab. Marienthal spielte nun mit viel Schwung und setzte den Gegner unter Druck. Bereits in der 51. Minute machten sich die Bemühungen bezahlt. Der Ball wurde von einem Eichkogler Verteidiger mit der Hand geblockt und der Schiedsrichter gab sofort Elfmeter. Jovo Peric verwandelte sicher zum 1 : 1. Praktisch mit dem nächsten Angriff der Heimischen war das Spiel entschieden. Rastoka spielte

ASK Marienthal : ASK Eichkogel 4 : 1 (0 : 1)

Geschrieben von: askAdmin

Mittwoch, den 30. Mai 2012 um 20:52 Uhr -

Peric frei, der wurde vom Eichkogler Tuschel im Strafraum gefoult - abermals Elfmeter und die rote Karte für den Eichkogler. Peric versenkte auch den 2. Elfmeter in der 55. Minute souverän zum 2 : 1. Mit einem Spieler weniger wurde die Aufgabe für Eichkogel immer schwieriger. Die Angriffe rollten und in der 64. Minute folgte der nächste Treffer für Marienthal: Marek Penksa stellte auf 3 : 1. Die Gäste konnten sich nicht mehr befreien und schwächten sich in der 74. Minute nochmals - Gelb/Rot für Mürner. Penksa stellte mit seinem 2. Treffer in der 80. Minute den Endstand von 4 : 1 her.

2 Runden vor Schluß liegt Marienthal weiter auf Platz 3. Durch die Niederlage von Himberg in Mannersdorf gab es einen Führungswechsel und der Meisterschaftsfavorit liegt nun 1 Punkt vor Himberg und 3 Punkte für Marienthal. Mannersdorf muß noch in Velm und auf eigener Anlage gegen Sommerein antreten. Himberg erwartet am kommenden Freitag Marienthal und spielt in der letzten Runde in Fischamend. Marienthal bekommt es noch mit Himberg und Velm zu tun.